Bericht birdingtours-Reise Kyffhäuser: Sagenhaft interessant 2015

Text: Stefan Lilje Fotos: Sigrid Popp, Stefan Lilje

Zeit: 26.05.-31.05.15 Unterkunft: In Kelbra Teilnehmerzahl: 15 Reiseleiter: Stefan Lilje

Die Kyffhäuser-Region: eine liebliche und vielfältige Mittelgebirgs-Landschaft an der Grenze Thüringens und Sachsen-Anhalts. Buchenwälder, Halbtrockenrasen, Salzwiesen, Gewässer wie die Talsperre Kelbra oder der Süße und Salzige See mit großen Röhrichtbeständen sind nur einige Biotoptypen, die wir erleben. Interessant sind besonders auch die Landschafts-Phänomene in der Gipskarstlandschaft mit Erdfällen, Bachschwinden, Höhlen etc.

Nicht nur naturkundlich und erdgeschichtlich, auch historisch und kulturell ist der Kyffhäuser mit der ihm umgebenen Goldenen Aue im wahrsten Sinne sagenhaft interessant. Unsere diesbezüglichen Erkundungen spannen einen weiten zeitlichen Bogen:

- von 440 Mio. Jahren vor unserer Zeit (Entstehung der Gesteine im Bereich Wipperdurchbruchstal),
- über die Entstehungszeit des Gipses und z.B. der Barbarossa-Höhle ca. 300 Mio. Jahre v. Chr.
- Über die Zeit, als der Homo erectus die Kyffhäuser-Region bewohnte (vor ca. 400.000 Jahren)
- weiter ins Mittelalter der Entstehungszeit der Barbarossalegende, der Burg Kyffhausen
- bis zur frühen Neuzeit mit Martin Luther und Thomas Müntzer und den Bauernkriegen Höhepunkte Kyff 2015:

Höhepunkte der Reise:

1. Tag:

Ankunft im Hotel

• ... mit einmaligem Blick über die Golden Aue mit dem Kelbra-Stausee zum Harz





Barbarossa-Denkmal

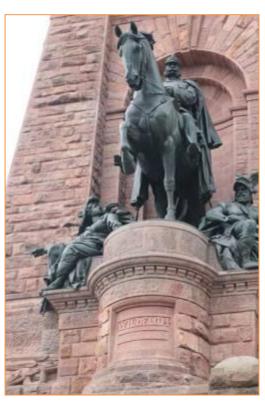
- Phantastischer Blick vom Barbarossa-Denkmal über den Harz bis zum Brocken, zum Thüringer Wald mit dem Inselberg ...
- Gartenrotschwanz gibt ein beeindruckendes Konzert
- schöne Pflanzen: Berg-, Frühlings-, Schwarzwerdende Platterbse, Edel-Schafgarbe, Christophskraut ...



Spaziergang im <u>Kuhrieth</u> bei Berga am Kelbra-Stausee

- Steinschmätzer, die an der Staumauer des Stausees brüten, lasse sich schön beobachten
- Feuchtwiesenbrüter Wiesenpieper und Schafstelze sind gut zu beobachten







2. Tag: Wanderung an der <u>Talsperre Kelbra</u> über die Numburg bis zur Solquelle:

- Landschaftgenuss in vielfältigen Lebensräumen: Wald, Feuchtwiesen, Röhricht, Trockenrasen, offene Seefläche, Quellen ...
- Drossel- und Teichrohrsänger singen direkt vor uns
- über 20 Schwarzhalstaucher sind auf dem Stausee zu beobachten, dazu Haubenund Zwergtaucher
- Baumfalke fliegt direkt über uns vorbei
- Löffel-, Tafel-, Reiher-, Schnatterenten, Brandgans ...
- Schwarz- und Braunkehlchen lassen sich toll beobachten, füttern zum Teil ihre Jungvögel
- noch blühende Frühlings-Adonisröschen mit ihren prächtigen, großen gelben Blüten, Fruchtstände des Bitteren Enzians, Berg-Steinkraut, Dänischer Tragant, Großes Windröschen ...





Beobachtungen an den Fischteichen Auleben

- tolle Flugshow von Rot- und Schwarzmilanen, teilweise direkt über uns
- eine Rohrdommel ruft
- Fuchs mit Schnauze voller Mäusen streift über die Wiese und beachte die Enten in de Nähe überhaupt nicht, die nur etwas kritisch gucken

Abendspaziergang im <u>Kuhrieth</u> bei Berga am Kelbra-Stausee

- schöne Abendstimmung
- tolles Abendkonzert mit Nachtigall, Feld- und Schlagschwirl, Wachtelkönig, ...



3.Tag: Wanderung am Filsberg

- Sechs Orchideenarten (Fliegenragwurz, Bleiches Waldvögelein, Nestwurz, Dreizähniges, Stattliches, Purpur-Knabenkraut)
- viele verblühte Küchenschellen, teils noch blühende Große Windröschen, Diptam
- Pirol ruft, Kolkraben rufen, Baumpieper singen ...
- Blick nach Sondershausen



Mittagspause am Gündelsloch in Kindelbrück

• beeindruckende große Karstsquelle mit ganz klarem blau-grünem Wasser



Führung in der Steinrinne bei Bilzingsleben

- Fundplatz des Homo erectus, der vor ca. 370.000 lebte
- einer der frühesten Menschenfunde in Mittel- und Nordwesteuropa
- durch Ausgrabung des Lagerplatzes, einige Menschenschädel und vieler Fundstücke wie Feuersteinreste, Geräte aus Stein und Holz etc. sowie Tier- und Pflanzenreste lässt sich ein umfassendes Lebensbild der Vormenschen gewinnen – faszinierend!

Kaffeepause in der Waldgaststätte Forellenhof

frischer Erdfall in der Nähe

Wanderung im Wipperdurchbruchstal

• Massen von Orchideen, u.a. Brand-, Dreizähniges, Helm-, Purpurknabenkraut

 phantastischer Pfad am Steilhang des Kohnstein mit Blick auf die Wipper und Echtem Haarstrang, Blauem Lattich, Rauem Alant, Aufrechtem Ziest, Astloser Graslilie etc.

• schöner Eichen-Hainbuchen-Wald





4. Tag:

Wanderung am Nordufer des Salzigen See

- Bienenfresser-Show: insgesamt über 20 sind an den Brutröhren zu sehen, rufen, fliegen über
- Sumpfrohrsänger singt ausdauernd direkt vor uns, ist dabie gut zu sehen
- Rohrschwirl, Rohrdommel und Wendehals lassen sich hören
- Schwarzkehlchen, Neuntöter, sind gut zu sehen
- Graureihernester im Schilf
- Kuckuck sitzt fast eine halbe Stunde auf einem Busch inmitten des Schilfs

Kaffeepause am Süßen See

- halbzahme Blässgans schwimmt herbei
- Schafstelze und Flussuferläufer am Seeufer
- Steppenmöwe schwimmt auf dem See

Nochmals Abendspaziergang im Kuhrieth bei Berga am Kelbra-Stausee

- ... es war so schön und einige waren noch nicht mit ...
- wieder mehrere Wachtelkönige und Schlagschwirle (minutenlang ohne Unterbrechung singend, dabei auch singend zu sehen), Feldschwirl ...
- Wettbewerb der Meistersänger: Nachtigall, Amsel und Singdrossel singen direkt nebeneinander und gleichzeitig ...

5. Tag:

Beobachtungen im Esperstedter Ried

- Blaukehlchen zeigt sich immer wieder auf Schilfhalmen im Graben wenn auch etwas weiter weg
- weitere Schilfbrüter sind gut zu beobachten: viele Rohrammern, einige Teich- und Sumpfrohrsänger, mehrere Rohweihen – Männchen wie Weibchen
- Kiebitze mit Küken sind zu sehen
- Rohrdommel fliegt zweimal im Schilf auf und fliegt gut zu sehen vorüber
- eine Waldsaatgans Ende Mai !!! zeigt ab und zu ihren Kopf zwischen der Vegetation
- ein Raubwürger sitzt auf einem Bäumchen



Panorama-Museum

 monumentales Kunstwerk über den Bauernkrieg aus DDR-Zeiten vom Leipziger Künstler Werner Tübke. Eine beeindruckende und anschauliche Einführung in die Zeit vor gut 500 Jahren – zumal wenn einen die Personen und Symbole von einem der Führer im Museum näher gebracht werden. Künstlerisch aber durchaus zu diskutieren – wo finden sich die

Führung in der Barbarossa-Höhle

• Höhle im Anhydrit – daher tolle Gipslappenbildungen, unterirdische Gewässer etc.

Abendliche Wanderung an der Ochsenburg

- zunächst steiler Pfad im Abendlicht mit tollem Ausblick
- Heidelerche singt ihr melancholisches Lied
- botanisches Paradies: hunderte Graslilien, Diptam, Violette Schwarzwurzel, Sommerwurz, Bergsteinkraut, viele andere tolle Pflanzen ...
- Eine Teilnehmerin: "Der schönste Weg, den ich jemals gegangen bin ..."





6. Tag:

Wanderung am Kosakenberg bei Bad Frankenhausen

- Waldlaubsänger, Sommergoldhähnchen, Wendehals, Sperbergramücke sind zu hören
- schöner Wald mit Waldorchideen (Nestwurz, Waldvögelein, Sitter ...),
- Stinkschiefer und anschauliches geologisches Modell des Kyfhäuser
- nochmals äußerst buntblumige Trockenrasen mit Graslilien,etc.







Artenlisten

VÖGELWiesen-SchafstelzeKolkrabeZwergtaucherBachstelzeStar

Haubentaucher Zaunkönig Haussperling
Schwarzhalstaucher Heckenbraunelle Feldsperling
Kormoran Rotkehlchen Buchfink
Große Rohrdommel Nachtigall Grünling
Graussiber Haussperschwanz Stieglitz

Graureiher Hausrotschwanz Stieglitz Bluthänfling Höckerschwan Gartenrotschwanz Kernbeißer Graugans Schwarzkehlchen Blässgans Braunkehlchen Gimpel Wald-Saatgans Blaukehlchen Goldammer Nilgans Trauerschnäpper Rohrammer **Brandgans** Steinschmätzer Grauammer

Schnatterente Amsel Stockente Singdrossel

Tafelente Feldschwirl ANDERE TIERARTEN

Reiherente Rohrschwirl

Schwarzmilan Schlagschwirl Fuchs
Rotmilan Sumpfrohrsänger Hase
Rohrweihe Teichrohrsänger Reh

Sperber Drosselrohrsänger

Mäusebussard Gelbspötter Blindschleiche Turmfalke Sperbergrasmücke Schlingnatter

Baumfalke Klappergrasmücke
Fasan Dorngrasmücke Grasfrosch
Wachtel Gartengrasmücke Wasserfrosch

Blässhuhn Mönchsgrasmücke
Wachtelkönig Waldlaubsänger Blutzikade

Flussuferläufer Zilpzalp Brauner Bär (Raupe)

Kiebitz Fitis Feldgrille

Steppenmöwe Sommergoldhähnchen Fleckenspanner Straßentaube Schwanzmeise Gr. Kohlweißling

Ringeltaube Weidenmeise Himmelblauer Bläuling

Türkentaube Haubenmeise Hornisse

KuckuckTannenmeiseKl. WiesenvögelchenMauerseglerBlaumeiseMohrenfalter spec.

Bienenfresser Kohlmeise Rosenkäfer

Wendehals Kleiber Silbergrüner Bläuling

Grauspecht Gartenbaumläufer Waldbrettspiel

Grünspecht Waldbaumläufer

Schwarzspecht Beutelmeise Weinbergschnecke

Buntspecht Pirol

Feldlerche Neuntöter

Heidelerche Raubwürger ORCHIDEEN

Uferschwalbe Eichelhäher

Rauchschwalbe Elster Bleiches Waldvögelein Mehlschwalbe Dohle Brand-Knabenkraut

Baumpieper Rabenkrähe Dreizähniges Wiesenpieper Nebelkrähe Knabenkraut Fliegen-Ragwurz
Grünliche Waldhyazinthe
Helm-Knabenkraut
Purpur-Knabenkraut
Rotbraune Stendelwurz
Stattliches Knabenkraut
Stendwurz spec.
Vogel-Nestwurz
Weiße Waldhyazinthe

WEITERE PFLANZEN (Auswahl)

Acker-Hahnenfuß Acker-Rittersporn Acker-Röte

Acker-Stiefmütterchen Astlose Graslilie Aufrechte Trespe Aufrechter Ziest Bärenschote

Behaarte Fahnenwicke

Berg-Ahorn
Berg-Klee
Berg-Platterbse
Berg-Steinkraut
Berg-Gamander
Bitterer Enzian
Blauer Lattich

Blauroter Steinsame Blutroter Storchschnabel Breitblättriges Laserkraut

Christophskraut Dänischer Tragant

Diptam

Echter Haarstrang Echter Salbei Echter Steinsame Edel-Schafgarbe

Esche
Esparsette
Färberginster
Federgras spec.
Feld-Ahorn

Feldbeifuß Feldsalat Fichte

Frühlings-Adonisröschen

Frühlings-Platterbse Geflecktes Ferkelkraut Gelbe (?) Sommerwurz

Gelber Wau

Gelbes Windröschen

Gemeines
Katzenpfötchen
Genfer Günsel
Gewöhnliche
Hundszunge
Gewöhnliches
Kreuzblümchen

Gewöhnliches Sonnenröschen

Golddistel

Goldschopfhahnenfuß Große Sommerwurz Große Sternmiere Großes Windröschen Hain-Rispengras Hainbuche

Haselwurz
Hufeisenklee
Hügelmeier
Jelängerjelieber
Karthäuser-Nelke
Katzenpfötchen
Kleiner Wiesenknopf
Kleine Wiesenraute

Kleines Habichtskraut Kleines Mädesüß Knolliger Hahnenfuß Kornblume

Leberblümchen Liegender Ehrenpreis

Maiglöckchen Mauerlattich Mittleres

Vermeinkraut/Leinblatt

Mönchskraut
Mondviole
Nesselblättrige
Glockenblume
Nickende Distel
Nickendes Leimkraut
Niederliegendes
Mastkraut

Niedrige Schwarzwurzel Nordisches Labkraut Ohrlöffel-Leimkraut Orientalische Zackenschote

Orientalischer Bocksbart Pyramiden-Schillergras Pyrenäen-Storchchnabel

Quendel-Seide Quendelblättriger

Ehrenpreis

Raue Gänsekresse Rauer Alant

Rispen-Flockenblume

Rot-Buche Salomonssiegel Schattenblümchen

Schilf

Schlangenlauch

Schlitzbl. Storchschnabel Schopf-Kreuzblümchen

Schwalbenwurz Schwarze Platterbse Schwarzer Holunder

Seidelbast

Sichel-Hasenohr

Silbergras

Skabiosen-Flockenblume

Stachelige Distel
Steinquendel
Stinkender
Storchschnabel
Türkenbund-Lilie
Vielblütige Weißwurz
Violette Schwarzwurzel

Vogelbeere Wald-Geißblatt Wald-Sanikel Waldkiefer Waldklee

Weidenbl. Alant

Weiße Schwalbenwurz Weiße Taubnessel Wiesen-Salbei

Wiesen-Schlüsselblume

Wildbirne

Wolliger Schneeball Wunderveilchen

Wundklee

Zypressen-Wolfsmilch